

V0177/22

**Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung der Treppenanlage Viktualienmarkt**  
**(Referenten: Fr. Preßlein-Lehle, Hr. Hoffmann)**

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 24.03.2022**

Frau Wittmann-Brand erklärt anhand einer Power-Point Präsentation die dem Protokoll beigefügt wird. Sie führt aus, dass überlegt worden sei, ob an den Stufen die zur Schutterstraße führen Aufwertungsmaßnahmen evtl. mit Beleuchtung der Stufen gemacht werden könnten, doch dabei habe man erkannt, dass die Treppenanlage aus den 70er Jahren schon sehr in die Jahre gekommen sei und die beiden Kastanienbäume auf dem Zwischenpodest problematisch seien, da die Bäume bereits durch die Treppenanlage wurzeln und dadurch die Stufen sich lockern und lösen. Sie sei dann mit dem Tiefbauamt und dem Gartenamt Vorort gewesen und auch das Gartenamt habe den beiden Kastanien eine relativ geringe Vitalität zugesprochen, sodass man dann auf die Idee gekommen sei ein Konzept zur Umgestaltung der Treppenanlage erstellen. Frau Wittmann-Brand erklärt anhand eines Bildes, das dem Protokoll beigefügt wird. Beide Bäume sollen weggenommen werden. Ersatz der Bäume sei im Bereich des Viktualienmarktes vorgesehen. Das Zwischenpodest soll rausgenommen werden, um dadurch mehr Vorfeld zu bekommen und die Marktstände in diesem Bereich besser nutzen zu können. Des Weiteren teilt Frau Wittmann-Brand mit, dass die vier Marktstände neben der Toilettenanlage damit nicht verpachtet seien und sie der Meinung sei, dass dort durchaus ein Mehrwert entstehen könne, wenn man in diesem Bereich zum Beispiel Tische aufstelle, die Beleuchtung besser gestalte, zudem sei vorstellbar, dass an den Stufen weitere Sitzstufen mit Holzbelägen geschaffen werden. Um den vorhandenen Brunnen wolle man Bänke aufstellen und auch der Bereich mit den Fahrradständern habe Potential für eine Aufwertung. Bezüglich der Kosten teilt Frau Wittmann-Brand mit, dass Baumaßnahme auf 615.000 Euro Brutto inklusive der Planungskosten und der Beleuchtung geschätzt werde. Die Maßnahme sei auch bereits bei der Regierung von Oberbayern angemeldet, da Ingolstadt im Förderprogramm „Innenstädte beleben“ dabei sei und habe auch bereits eine Zustimmung für eine 80-prozentige Förderung erhalten.

Stadtrat Dr. Meyer findet es sehr gut, dass dieser Bereich weiterentwickelt werde und auch die Förderung mit den 80 Prozent sei eine gelungene Sache. Dennoch denkt er, dass der Theaterplatz wegen der Sonne weiterhin mehr genutzt werde.

Stadtrat Pauling zeigt sich erfreut über die Maßnahmen. Des Weiteren merkt er an, dass er von Bürgern angesprochen worden sei, die sich um die Bäume sorgen machen und daher wirft er die Frage auf, ob die Treppenanlage komplett durchgängig sein müsse oder ob die Bäume stehen bleiben können und recht und links davon die Stufen gemacht werden können.

Frau Wittmann-Brand erklärt, dass dies genau geprüft worden sei und das Problem sei aber, dass der Wurzelraum zu gering sei und die Wurzeln bereits in die Treppenanlage wurzeln. Eine Ersatzpflanzung sei bereits geplant.

Stadtrat Pauling ist der Meinung, dass eventuell die Treppen weggenommen werden können und der Wurzelraum vergrößert werden könne.

Frau Wittmann-Brand führt aus, dass sie die Anregung von Stadtrat Pauling mitnehmen werde und nochmal genauer betrachtet werde.

Stadtrat Mißbeck denkt es sei wichtig, dass der Viktualienmarkt eine optische Veränderung bekomme, denn er sei das Bindeglied zwischen dem Rathausplatz und den kommenden Kammerspielen.

Oberbürgermeister Dr. Scharpf merkt an, dass ab April ein Kümmerer im Kulturamt seinen Dienst aufnehmen werde, der dann sowohl für den Viktualienmarkt als auch für den Wochenmarkt zuständig sei. Es werden dann auch an einem Konzept bezüglich der Budengestaltung gefeilt und im Laufe der nächsten Jahre werde man einen rundum erneuerten Viktualienmarkt zu sehen bekommen.

Stadtrat Achhammer teilt die Meinung von Stadtrat Pauling und bittet darum noch einmal nachzudenken, ob es möglich sei wenigsten einen Baum zu retten, doch ansonsten begrüße er das Ganze. Das Weiteren hackt er nach, ob der Architekt Auer und Weber Urheberrechte auf die Treppenanlage habe.

Frau Wittmann-Brand teilt mit, dass man bezüglich der Verbesserung der Marktstände bereits Kontakt mit dem Büro Auer und Weber habe und diese auch bei der Besichtigung das Potential der Treppenanlage gesehen haben und die Maßnahmen unterstützen werden. Ebenso merkt sie an, dass die Treppenanlage nicht von Auer und Weber sei.

Stadträtin Leininger äußert, dass wenn die Bäume wegfallen trotzdem an der Stelle wieder begrünt werden soll.

Stadtrat Pauling bitte bei der Gelegenheit darum, dass man dort eine atmosphärische Beleuchtung anbringe und abends gemütlich dort sitzen zu können.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.